



Zentrumsbibliothek Mutschellen

## Jahresbericht 2011

### Vorstand

Erna Wyrsh, Präsidentin,  
Widen

Franz Odermatt, Vizepräsident,  
Berikon

Elisabeth Boppart, Aktuarin,  
Oberwil-Lieli

Diana Quadri, Rudolfstetten

Otto Eggimann, Gemeinderat, Berikon

Ursula Gehrig, Vizeammann, Oberwil-  
Lieli

Hans Gysel, Gemeinderat, Widen

Christian Schaub, Gemeinderat,  
Rudolfstetten

### Personal

Caroline Jordi,

Bibliotheksleiterin SAB, Berikon

Fränzi Kohler (bis 31.7.2011),

Bibliothekarin SAB, Künten

Sonja Odermatt,

Bibliothekarin SAB, Berikon

Rebekka Stäuble,

Bibliothekarin SAB, Widen

Beatrix Schlatter (ab 1.8.2011),

Ausbildungsbeginn 2012, Hermetschwil-  
Staffeln



## Ausleihe mit neuer Software

Seit dem 1. Januar 2011 arbeiten wir ausschliesslich mit der neuen Software winMedio. Dieser Wechsel brachte sowohl der Bibliothek als auch den Kunden einige Vorteile. Erwähnenswert aus Sicht der Kunden ist, dass Verlängerungen und Reservationen online ausgeführt werden können. Der Online-Katalog wird fortlaufend aktualisiert und kann jederzeit abgerufen werden. Der Kunde erhält eine Quittung mit sämtlichen Angaben seines Benutzerkontos (ausgeliehene Medien, Ausleihfrist, offene Gebühren, Gültigkeit des Abo etc.). Vorteile für die Bibliothek gibt es auch unzählige, einige werden hier erwähnt: Kein Stempeln der Medien, Mahnungen können täglich durch das Programm ausgelöst werden (Brief und E-Mail). Gebühren werden direkt beim Benutzerkonto verbucht (keine separaten Strich-Listen mehr), Statistik wird täglich erhoben, Massenversände unserer Veranstaltungen oder wichtiger Mitteilungen sind möglich. Die gesamte Statistik wird nach neuen Kriterien erhoben, weshalb ein Vergleich mit vergangenen Jahren nicht mehr möglich ist.

## Zahlen und Statistiken

16'381 Kunden besuchten in 265 Tagen die Bibliothek. Es erfolgten 45'011 Transaktionen. Alle 2.5 Minuten wurde ein Kunde bedient.

99'682 Frequenzen wurden registriert. Darin sind sämtliche Bewegungen enthalten wie z.B. Ausleihe, Verlängerung, Rückgabe, Abo Verlängerungen, Neuerfassung von Neukunden, Adressänderungen, Reservationen, Änderung des Ausleihdatums etc.

3'147 **aktive Kunden** sind in der ZBM eingeschrieben.

Berikon	999
Rudolfstetten	830
Widen	729
Oberwil-Lieli	368
Bellikon	84
Berkdietikon	24
Remetschwil	23
Andere	90
Frauen	1869
Männer	1278
Erwachsene	1342
Jugendliche	546
Kinder	1259

Im 2011 durften wir **378 Neueintritte** erfassen. Diese entsprechen 1.5 Neukunden pro Ausleihtag, worauf wir sehr stolz sind.

## Medienbestand per 31.12.2011

Total Medienbestand	19033
Neu erfasste Medien	2216
Aufgeteilt in:	
Belletristik Erwachsene	496
Belletristik Jugend Oberstufe	192
Belletristik Jugend Mittelstufe	199
Belletristik Kinder	167
Sachbuch Erwachsene	156
Sachbuch Jugend Oberstufe	12
Sachbuch Jugend Mittelstufe	54
Sachbuch Kinder	27
DVD Erwachsene	123
DVD Jugend Oberstufe	82
DVD Jugend Mittelstufe	23
DVD Kinder	25

## Geschenkte Medien

Belletristik deutsch	141
Belletristik englisch	89
Hörbücher	340
DVD	33

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Makulierte Medien 2'742

Sämtliche Videos (VHS), sowie CD-Rom's (Jugend Oberstufe, Erwachsene) wurden makuliert.

Der durchschnittliche **Bestandesumsatz** erzielte einen Faktor von 2.67

Belletristik	2.76
Bilderbuch	5.55
CD-ROM	0.48
Comic	4.67
DVD Video	4.78
Hörbuch	3.89
Sachbuch	1.53
Videokassetten	0.12

## Aktivitäten im 2011

Der Jahresbeginn war für das ganze Team ausserordentlich intensiv. Mit dem Eröffnungs-Apéro am 19. Januar starteten wir definitiv mit der „neuen Ära“ der ZBM. Auf alles Neue, das wir über Monate hinweg planten und umsetzten, wurde angestossen.



Aufgrund dieser vielen Veränderungen in der ZBM, kamen auch viele Kunden. Der Andrang war enorm, was uns sehr freute. Bis alle Kunden ins neue Programm eingeführt wurden, vergingen

mehrere Wochen. Heute dürfen wir sagen, dass die meisten Kunden die neue Software mit all ihren Möglichkeiten nutzen.

## Die erweiterten Öffnungszeiten

kamen bei den Kunden sehr positiv an. Es gab weniger Wartezeiten und auch in den Ferien wurde die Bibliothek gut besucht. Der Samstagvormittag lief langsam an. Es brauchte einige Monate, bis unsere Kunden diese zusätzliche Öffnungszeit nutzten. Der Samstag wird speziell von Berufstätigen und Familienvätern genutzt.



Wie bereits im Vorjahr führten wir auch im 2011 unsere vierteljährlichen **Ausleihen mit Apéro** durch. Diese 4 Abende wurden sehr geschätzt, und es gab den Kunden und uns die Möglichkeit, den Kontakt etwas persönlicher zu pflegen.

Am 31. März fand der 2. Anlass **„Neuerscheinungen auf dem Medienmarkt“** statt. Unsere Bibliothekskolleginnen aus Wohlen stellten auch dieses Mal eine riesige Auswahl an Neuerscheinungen vor. Im Anschluss wurde die Möglichkeit zur sofortigen Ausleihe sehr geschätzt und auch genutzt.



Seit dem Frühling führen wir regelmässig „**Lesungen für ältere Menschen**“ aus dem Alterszentrum Burkertsmatt durch. Unsere erste Veranstaltung begann mit einer Biographie über Giovanni Segantini. Das Interesse der Zuhörer war so gross, dass sie sich weitere Biographien wünschten (Hape Kerkeling, Claude Monet, Lotti Latrous, Louis Braille etc.). Im Dezember lasen wir heitere und „ernstere“ Weihnachtsbriefe aus Italien und eine lustige weihnächtliche Geschichte vor. Wenn möglich kamen die Senioren zu uns in die Bibliothek, ansonsten gingen wir ins Alterszentrum. Mit diesem Projekt nahmen wir auch am Kantonalen Bibliotheks-Wettbewerb teil. Obwohl wir keinen Hauptpreis erhielten, war die Teilnahme für uns ein Gewinn.

Die Freude aller Beteiligten ist so gross, dass wir auch im 2012 mit den Lesungen fortfahren werden. Es sind auch ältere Menschen herzlich willkommen, die nicht im Alterszentrum wohnen.



Am 26. Mai besuchte uns Elsbeth Wyss mit **Müttern aus dem MUKI-Deutsch** und deren Kindern. Den kleinen Kindern wurde eine Geschichte erzählt, während den Müttern das Angebot der Bibliothek vorgestellt wurde. Der Besuch war positiv und spannend und für alle eine Herausforderung.

### **Schulen**

Seit dem Frühling 2011 besuchen zwei Unterstufenklassen mit ihren Lehrerinnen monatlich die ZBM. Die Besuche

erfolgten meistens ausserhalb der Öffnungszeiten. Die Begegnungen waren immer positiv. Aufgrund dieser Besuche fanden später auch Eltern und jüngere oder ältere Geschwister der Schüler den Weg in die Bibliothek und sind seither regelmässige Kunden. Total fanden 16 Klassenbesuche statt.

9 Klasseneinführungen konnten wir im 2011 organisieren.

Für die Primarschulen und Kindergärten aller vier Gemeinden wurden rund 27 **Medienkisten** zusammengestellt.

Die Kreisschule (KSM) bestellte 26 Medienkisten.

Die **Ferienlektüre-Kisten** für die Lehrer der KSM und der Primarschule Berikon wurden auch dieses Jahr sehr geschätzt.

Speziell erwähnenswert ist das **Leseprojekt** mit einer 2. Bezirksschulklasse. Jeder Schüler durfte ein neues, noch nie ausgeliehenes Buch auswählen. Wurde kein Passendes gefunden, durften sie ein anderes Buch nach Wunsch aussuchen und wir kauften es ein. Die Schüler lasen das Buch und schrieben eine Rezension, die sie uns übergaben. Bis Ende Jahr kamen fast alle Arbeiten in der ZBM an. Die restlichen werden im Januar nachgeliefert. Eine Veranstaltung respektive Präsentation zu diesen Arbeiten ist im Februar 2012 geplant.

Die Zusammenarbeit mit der KSM war für uns angenehm und spannend. Dafür danken wir allen. Speziellen Dank auch, dass wir die Exponate einheimischer Tiere für unsere Herbstausstellung ausleihen durften.

Wir nahmen an 4 **Eltern-Veranstaltungen** der Gemeinden Oberwil-Lieli, Rudolfstetten und Berikon teil. Es waren durchwegs gute Begegnungen und wir konnten einige Eltern mit ihren Kindern als Neukunden gewinnen.

Im 2011 führten wir 5 **Gschichte-Chischtli**-Veranstaltungen durch.



Als Höhepunkt besuchte uns am 5. Dezember der Samichlaus. Es kamen rund 50 Kinder mit Begleitung! Die Stimmung war super – viele Verse und Sprüchli wurden aufgesagt. Die Bibliothek hatte enorm viele Besucher mit einer sehr kleinen Ausleihzahl. Dies war ein eindrückliches Beispiel dafür, dass die Bibliothek nicht nur Ausleihort sondern auch ein Ort der Begegnung und des Verweilens sein kann.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass wir unser **Zeitschriftensortiment** ausbauen und erweitern. Das ganze Jahr hindurch hatten wir mehrere verschiedene Zeitschriften aufgelegt. Einige wurden mehr beachtet, andere weniger. Ein Spitzenreiter dürfte wohl das BRAVO für die Teenies sein. Nicht selten machten sie es sich auf dem Sofa oder einem Sessel bequem und lasen Heftli oder Comics. Bei den Erwachsenen waren nach wie vor das „Bloom’s und auch die Landliebe sehr beliebt. Die Zeitschriften wurden oftmals einfach in der Bibliothek

angeschaut resp. gelesen.

Während des ganzen Jahres wurden regelmässige **Ausstellungen** zu zeitaktuellen Themen aufgestellt.

#### „Schmutziger Donnerstag“



#### Medizin und Wissenschaft



#### Wandern, Reisen



#### Herbstaussstellung



Im Jahr 2011 legten wir beim **Medieneinkauf** vermehrt grossen Wert auf die Wünsche der Kunden. Die Wunschtitel und Tipps wurden uns mündlich, mit einem Inserat-Ausschnitt oder per Mail mitgeteilt. Mit diesem Vorgehen konnten wir die Vielseitigkeit unseres Angebotes stark erweitern, was sehr viele positive Rückmeldungen zur Folge hatte.

---

### **Lesetipps der Freiamter Bibliotheken**

Auch dieses Jahr veröffentlichten wir zusammen mit den Bibliotheken Bremgarten, Muri und Wohlen den monatlichen Buchtipp. Jeweils am ersten Freitag im Monat wurde er im Bremgarter Bezirksanzeiger veröffentlicht.

---

### **Bibliotheksausflug**

Am diesjährigen Ausflug ging es ganz kriminell zu und her. Am Donnerstag, 8. Dezember, reiste das ganze Team nach Basel. Zuerst schlenderten wir über den Weihnachtsmarkt, anschliessend ging es zum Krimi-Dinner. Bei einem feinen Abendessen mit mörderischer Unterhaltung genossen wir den gemeinsamen Abend.

---

### **Weiterbildung**

Die Teammitglieder besuchten diverse Kurse, welche von der Bibliothekskommission in Aarau durchgeführt wurden. Drei Mitarbeiterinnen nahmen am Kantonalen Bibliothekstag in Rheinfelden teil. Die Vierte übernahm die Ausleihe in unserer Bibliothek.

---

### **Lesekreis**

Der Lesekreis traf sich auch dieses Jahr regelmässig in der ZBM.

---

### **Buchstart – eine Aktion der Bibliomedia Schweiz**

Diese Aktion lief auch während des ganzen 2011 weiter. Von den meisten

Bibliotheken wurde eine Leseanimatorin engagiert, welche für die Leseförderung für die ganz Kleinen mit ihren Eltern verantwortlich war. Aus personellen Gründen konnten wir nicht mitmachen und verschoben die ganze Aktion auf das 2012. Wir durften jedoch nochmals eine umfangreiche Zahl an Papp-Bilderbüchern bestellen.

---

### **Freiamter Bibliotheken**

Die Zusammenarbeit mit den Freiamter Bibliotheken war aktiv und sehr anregend. Wir trafen uns regelmässig für gemeinsame Austausche. Gemeinsam nahmen wir am ersten Freiamter Elternbildungstag teil. Es war ein grosser Erfolg!

---

### **Rückblick**

Das letzte Jahr - zumindest zu Beginn des Jahres – stand ganz unter dem Motto: „Rückfindung in einen Alltag“! Dies war nicht ganz einfach aufgrund der bereits erwähnten Neuerungen und unseren sehr hochgesteckten Jahreszielen, die wir fast alle erreichten.

Unsere Arbeiten resp. Ziele wurden in „Ressorts“ eingeteilt. Jede Mitarbeiterin betreute selbständig ihr Ressort.

### **Abteilung Erwachsene:**

Die ganze Abteilung der englischen Bücher wurde überarbeitet. Neue Signaturkleber wurden angebracht und sämtliche Katalogdaten mussten überarbeitet werden.

Vorgenommen hatten wir uns auch die Überarbeitung sämtlicher Sachbuchthemen. Ausgeführt bis Ende 2011 hatten wir die anspruchsvollen Themen wie z.B. Philosophie, Erziehung, Politik, Religionen etc. Viel Altes und Ungelesenes wurde makuliert. Die restlichen Medien wurden zum Teil neu signiert, die Katalogdaten wurden alle

überarbeitet und zuletzt wurde alles übersichtlich beschriftet und eingeordnet.

Ebenso wurden die Biographien zusammengezogen, neu katalogisiert, signiert und beschriftet.

Mit diesen Neuerungen können sich unsere Kunden optimal orientieren und finden die gewünschten Bücher einfacher.

Die Überarbeitung der restlichen Sachbuch-Gebiete wurde in die Planung der folgenden Jahre aufgenommen. Der Arbeitsaufwand war enorm.

### **Jugend Mittelstufe und Jugend Oberstufe:**

Die Abteilung der Comics wurde überarbeitet, Altes entsorgt, Neues angeschafft. Die Präsentation wurde übersichtlicher nach Reihen gestaltet. Das Interesse der Jungen wurde noch mehr geweckt, unser Sofa hat sich zur Comic-Lese-Liege entwickelt.

Die Sachbuch-Reihen wie z.B. Was ist was, Geolino, Lernen staunen wissen etc. wurden total überarbeitet. In jeder Reihe hat es Bücher zu Sachthemen, die weniger gefragt waren, weniger bewusst wahrgenommen wurden oder einfach unentdeckt blieben. Damit gerade auch auf solche Exemplare aufmerksam gemacht werden kann, wurden die Reihen zusammengezogen. Es war auffällig, wie das Interesse zugenommen hatte. Gleichzeitig erleichterte es die Suche nach bestimmten Sachthemen enorm.



In dieses Ressort fiel auch die Pflege unserer Homepage. Sämtliche Daten z.B. unserer Veranstaltungen, Ferien usw. wurden jeweils rechtzeitig aufgeschaltet. Unser Internet-Auftritt war jederzeit aktuell.

### **Kinderabteilung:**

Die gesamte Kinderabteilung musste neu überarbeitet werden. Ein Überblick in den Sachbuchregalen war schwierig. Deshalb hatten wir uns entschieden, dass wir unsere Medien themenorientiert präsentieren wollen. Dazu musste jedes einzelne Buch neu katalogisiert, dem Themenbereich zugeordnet und beschriftet werden. Ebenfalls mussten sämtliche Gestelle neu beschriftet werden. Sämtliche Bilderbücher wurden im Katalog der Rubrik „Bilderbuch“ zugeordnet.

Einige Ziele hatten wir vom Arbeitseinsatz her unterschätzt. Hinzu kam, dass wir Mitte Jahr einen Personalwechsel hatten, was eine zusätzliche Belastung darstellte. Es waren jedoch immer alle bereit, die benötigten zusätzlichen Stunden aufzubringen.

Im 2011 absolvierten wir total 3660.4 Arbeitsstunden. Dies entspricht einem Arbeitspensum von 176-Stellenprozenten. Die bezahlten Anstellungen entsprechen total 160-Stellenprozenten.

## Dank

Für all die geleistete Arbeit, das Engagement, das Miteinander danke ich meinen Mitarbeiterinnen ganz herzlich. Es war schön, mit ihnen zusammen vieles zu bewegen.

Sämtliche Neuanschaffungen mussten katalogisiert und aufgerüstet werden. Bei einer durchschnittlichen Aufrüstungszeit von ca. 10 Minuten pro Medium (total 364 Stunden) hat uns unser freiwilliger Helfer Beat Missbach wieder sehr unterstützt. Dafür danken wir ihm herzlich. Wir wissen nicht, wie wir diese Arbeiten zusätzlich hätten bewältigen können.

Seit dem 1. Dezember 2011 dürfen wir auch auf eine weitere freiwillige Helferin zählen. Regula Sterchi wird uns beim Einbinden der Bücher ihre Zeit zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank.

Im 2011 bekamen wir wiederum viele Hörbücher sowie englisch- und deutschsprachige Bücher geschenkt. Wir danken allen Spendern herzlich.

Vielen Dank auch der Bibliothekskommission, welche uns auf unserem Weg stets unterstützte. Ganz speziellen Dank an Diana Quadri. Sie und auch Johanne Brun haben Anfang Jahr stundenlang neue Benutzerausweise laminiert.

Roger Stutz, Finanzverwalter Widen, und seinem Team ein herzliches Dankeschön für die grosse Unterstützung.

Nicht zu vergessen sind unsere Kunden. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön für die vielen sympathischen, interessanten, manchmal kritischen Begegnungen. Danke auch für die Rückmeldungen und Anregungen, die wir jederzeit gerne entgegen nahmen. Sie haben zu einem lebendigen und abwechslungsreichen Bibliotheksjahr beigetragen.

